



Ref. 29704

14. November 2011

**EFTA-MINISTERTREFFEN, GENF, 14. NOVEMBER 2011**

**PRESSEMITTEILUNG<sup>1</sup>**

Am 14. November 2011 fand in Genf ein Ministertreffen der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) unter dem Vorsitz des norwegischen Ministers für Handel und Industrie, Trond Giske, statt. Die Ministerin und Minister aus den vier EFTA-Staaten (Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz) unterzeichneten ein Freihandelsabkommen mit Montenegro. Weiter kündigten sie mit Costa Rica, Honduras und Panama die Aufnahme von Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen an.

**Internationales Umfeld für Wirtschaft und Handel**

Die Ministerin und die Minister diskutierten den aktuellen Stand der Weltwirtschaft. Sie unterstrichen, wie wichtig politische Massnahmen zur Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität auf europäischer und internationaler Ebene sind, und bekräftigten ihre Unterstützung für das multilaterale Handelssystem. Im Hinblick auf die bevorstehende WTO-Ministerkonferenz brachten sie ihre tiefe Besorgnis über den Mangel an Fortschritten in den WTO-Doha-Verhandlungen zum Ausdruck und waren sich einig, dass neue Ansätze in den Verhandlungen erforderlich sind, um das Doha-Mandat abschliessen zu können.

**EFTA-Montenegro-Freihandelsabkommen**

Die Ministerin und die Minister begrüßten die Erweiterung des Netzes von präferenziellen Handelsbeziehungen durch das Freihandelsabkommen mit Montenegro. Die EFTA hat nun 24 Freihandelsabkommen mit 33 Ländern und Territorien ausserhalb der Europäischen Union abgeschlossen, einschliesslich fünf mit Partnern in Südosteuropa.

**Ankündigung von Verhandlungen mit zentralamerikanischen Partnern**

Die Ministerin und die Minister kündigten die Aufnahme von Verhandlungen über ein umfassendes Freihandelsabkommens mit Costa Rica, Honduras und Panama an. Die beiden Seiten erklärten ihre Bereitschaft, die Verhandlungen Anfang nächsten Jahres zu beginnen. Weitere zentralamerikanische Länder könnten sich diesem Prozess zu einem späteren Zeitpunkt anschliessen.

---

<sup>1</sup> Inoffizielle Übersetzung des englischen Originaltextes, erstellt durch das EFTA-Sekretariat.

### **Weitere präferenzielle Handelsbeziehungen**

Die Ministerin und die Minister erörterten den Stand und die Aussichten der präferenziellen Handelsbeziehungen mit Partnern weltweit. Sie stellten bedeutende Fortschritte in den Verhandlungen mit Indien fest und äusserten die Hoffnung, dass diese anfangs 2012 abgeschlossen werden können. Sie begrüßten die Entwicklungen während dieses Jahres im Verhandlungsprozess mit den Mitgliedern der Zollunion von Russland, Weissrussland und Kasachstan. In diesem Zusammenhang brachten sie ihre tiefe Befriedigung über den kürzlichen Abschluss der Verhandlungen über den Beitritt Russlands zur WTO zum Ausdruck. Die Ministerin und die Minister nahmen ausserdem Kenntnis von positiven Entwicklungen in den Verhandlungen zwischen der EFTA und Indonesien und drückten ihre Erwartung aus, dass das Abkommens mit Bosnien und Herzegovina bald abgeschlossen werden kann.

Die Ministerin und die Minister sprachen sich für eine Fortsetzung des Dialogs mit Malaysia im Hinblick auf die Eröffnung von Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen aus. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Machbarkeitsstudie auf technischer Ebene mit Vietnam gaben sie auch ihrem Wunsch Ausdruck, Verhandlungen sobald wie möglich aufnehmen zu können. Sie bekräftigten ihr Interesse an einer Sondierung vertiefter Handelsbeziehungen mit MERCOSUR (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay). Die Ministerin und die Minister diskutierten zudem die Perspektiven engerer Beziehungen mit afrikanischen Ländern südlich der Sahara und beschlossen, entsprechende Möglichkeiten mit potenziellen Partnern in der Region zu prüfen. Die Ministerin und die Minister waren sich ferner einig, die Entwicklungen in Algerien und Thailand weiter zu verfolgen mit dem Ziel, die Verhandlungen mit diesen Partnern wieder aufzunehmen, sobald die Umstände es erlauben.

### **Weitere Liberalisierung des EFTA-internen Handels mit Agrarprodukten**

Die Ministerin und die Minister begrüßten die Ergebnisse von Gesprächen auf technischer Ebene über eine weitere Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen den EFTA-Mitgliedstaaten.

### **EFTA-Parlamentarierkomitee**

Die Ministerin und die Minister trafen sich mit dem EFTA-Parlamentarierkomitee zu einem Meinungsaustausch über die neusten Entwicklungen und Prioritäten in den Drittlandbeziehungen der EFTA.

### **Ernennungen**

Als Nachfolger von Generalsekretär Kåre Bryn ab dem 1. September 2012 ernannten die Ministerin und die Minister Botschafter Kristinn F. Árnason aus Island. Ferner ernannten sie Herrn Ivo Kaufmann aus der Schweiz als stellvertretenden Generalsekretär in Genf. Norwegen wird eine Kandidatin oder einen Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Generalsekretärs in Brüssel zu einem späteren Zeitpunkt bestimmen. Zudem wurde Herr Georges Baur aus Liechtenstein als Beigeordneter Generalsekretär in Brüssel ernannt.

**Teilnehmende Ministerin und Minister:**

Norwegen: Trond Giske, Minister für Handel und Industrie (Vorsitz)

Island: Einar Gunnarsson, Ständiger Staatssekretär des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und Aussenhandel

Liechtenstein: Aurelia Frick, Aussenministerin

Switzerland: Johann N. Schneider-Ammann, Bundesrat, Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

EFTA: Kåre Bryn, Generalsekretär

---